



Die Zweit- bis Sechstklässler der Lakeside School Küssnacht auf dem Zürcher Christmas Tree – die Schule nimmt bereits zum zweiten Mal am öffentlichen Singen im Herzen der Zürcher City teil.

BILD ZVG

## Küssnachter singen mitten in Zürich

Die 25. Ausgabe des bekannten Zürcher Singing Christmas Tree versetzt Besucherinnen und Besucher in Weihnachtsstimmung. Nebst den Auftritten von Chören und Sängern nehmen auch Schulen aus und um Zürich teil – unter ihnen auch die Schülerinnen und Schüler der Lakeside School Küssnacht.

Nicolas Henighan

Der Brauch des Singing Christmas Tree auf dem Werdmühleplatz im Herzen Zürichs lockt jeweils Hunderttausende Besucher an. Er hat seine Wurzeln aber in den USA. André Kofmehl und Beat Seeberger (1948–2017) brachten die Tradition in die Schweiz. Die Idee: das in Vergessenheit geratene Weihnachtssingen wieder lebendig werden lassen – insbesondere unter Kindern. Erstmals fand das Ganze am 29. November auf der Pestalozzi-Wiese beim Zürcher Hauptbahnhof statt. Das ist genau 25 Jahre her.

Finanziert wurde das öffentliche Singen von den umliegenden Warenhäusern Globus, Jelmoli, Manor sowie der City-Vereinigung und der Vereinigung Bahnhofstrasse. Durch den Auftritt an der «teuersten Wiese der Schweiz» erhofften sie sich mehr Kundschafft. Diese Rechnung ging nicht auf. Der Singing Christmas Tree wurde von der Wiese verjagt. Denn während gesungen wurde, gingen

weniger Kunden shoppen. Aber auch für die Sängerinnen und Sänger war die Pestalozzi-Wiese nicht ganz ideal, der Strassen- und der Einkaufslärm störten den Auftritt zu sehr. Seit 2006 wird am Werdmühleplatz gesungen. Dort ist es ruhiger, und doch ist man nur ein paar Schritte von der Bahnhofstrasse entfernt.

**Lakeside School Küssnacht tritt auf**  
Die zweisprachige Lakeside School aus Küssnacht durfte dieses Jahr am Singing Christmas Tree Besucherinnen und Besuchern mit ihrem Gesang beglücken. Leiter der Primarstufe der Lakeside School, Daniel Ng, sorgte schon letztes Jahr für deren Auftritt. Er reichte damals die Bewerbung für den Singing Christmas Tree ein. Nach ihrer ersten erfolgreichen Performance wurde die Schule dann auch dieses Jahr wieder eingeladen. «So bürgert sich diese Tradition nun bei uns ein», freut sich Daniel Ng.

Die Schule sieht ihren Auftritt als schönen Auftakt in die Adventszeit. Er hat am

28. November stattgefunden. Für die Lakeside School standen Kinder von den zweiten bis zu den sechsten Klassen auf dem türmchenartigen Zürcher Baum, genauer gesagt sind es sieben Podeste einer sieben Meter hohen tannenförmigen Installation. Bei den Sängerinnen und Sängern der Küssnachter Schule handelte es sich nicht um einen eingespielten Schulchor. Vielmehr nahm die Lakeside School Küssnacht alle Kinder mit, egal ob sie schon singen konnten oder ihre erste Erfahrungen sammeln wollten. Einzig der Grösßenunterschied der Kinder sorgte teilweise für Probleme. «Der Baum ist recht hoch, die kleinen Kinder sieht man teils vom Boden aus schlecht», so Daniel Ng.

Die Teilnahme beim Singing Christmas Tree passt ins Angebot der Schule. Wie der Schulleiter ausführte, will sie die Auftrittskompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler generell fördern. «Das muss nicht unbedingt eine öffentliche Bühne sein, auf der man singt oder ein Theater aufführt.» Die Kinder seien schon

früh konfrontiert damit, etwas vor der Klasse zu präsentieren. Für den Auftritt am Singing Christmas Tree konnten die Schülerinnen und Schüler zeigen, was sie in der Schule gelernt hatten. Die Proben unter der Leitung von Musiklehrerin Lotti Dangel begannen ungefähr im Herbst. In der Schule verinnerlicht die Kinder ihre Lieder, und zu Hause bauten sie ihr Talent fürs Singen weiter aus. «Das Resultat ist nun sehr schön geworden», freut sich Daniel Ng.

Der Auftritt bescherte leuchtende Augen. Denn Familien, Verwandte oder einfach Besuchende des Anlasses sahen beim Auftritt zu – es sei ein Genuss für alle gewesen. «Wir sind lokal und global als zweisprachige Schule verankert. Somit ist es uns wichtig, dass wir bei lokalen Geschehnissen wie auch globalen dabei sind», sagt Primarschulleiter Ng.

Schon am 20. Dezember hat die nächste Küssnachter Schule ihren Auftritt: Es ist die Terra Nova Bilingual School Küssnacht, jeweils um 17.30 und 18.30 Uhr.

Auch dann werden Fernsehstationen aus Italien bis Japan darüber berichten. Denn der Zürcher Anlass, bei dem in den vergangenen 25 Jahren weit über 15 000 Sänger und Sängerinnen, Kinder und Erwachsene teilgenommen haben, aber auch Prominente wie Pepe Lienhard oder Normalbürger, in Schulklassen, Chören oder als Solisten, mit roten Mützen und grünen Umhängen gewandert, ist heute längst weltbekannt.

### Nächste Auftritte

Singing Christmas Tree und Weihnachtsmarkt: bis 23. Dezember auf dem Werdmühleplatz. Die Chorauftritte finden mehrmals täglich in den Abendstunden, am Wochenende auch nachmittags statt. Am offenen Singen können alle teilnehmen. Das Programm finden Sie unter: [www.singingchristmastree.ch](http://www.singingchristmastree.ch)

## Der besondere Adventsmarkt auf dem Dorfplatz

Dichte Besucherströme, handwerkliche wie kulinarische Besonderheiten und manch ein Wiedersehen: Das war der Adventsmarkt 2023 auf dem Küssnachter Dorfplatz.

Das Wetter hat es gut gemeint mit dem diesjährigen Adventsmarkt. Die strahlende Wintersonne zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den wunderschön beleuchteten Dorfkern von Küssnacht. Dort boten ihnen rund 80 Marktstände eine bunte Palette an Handwerklichem und Kulinarischem und luden ein zum Stöbern und Verweilen. Der Besuch des Samichlause gehörte ebenso zu den Höhepunkten wie der gelungene Auftritt der «Christmas Singers», und der riesige Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz zauberte Gross und Klein ein Staunen ins Gesicht. Und ganz nebenbei zeigte sich: Der Küssnachter Adventsmarkt ist weit mehr als einfach ein Markt.

Er ist ein Ort der Begegnung, des fröhlichen Wiedersehens und manch guten Gesprächs. Der «Freihof» Küssnacht und die Gemeinde Küssnacht, welche den Markt gemeinsam organisieren, blicken entsprechend zufrieden und erfüllt auf den Anlass zurück. (e.)



Zum Glück war es schon am Nachmittag trocken.



Welch eine Stimmung! Unter der Weihnachtsstanne vor dem Gemeindehaus wurden fröhliche Weihnachtslieder gesungen.

BILDER MARTIN BACHMANN